

Ex-ante-Bewertung des Eigenkapitalfonds „Hessen Kapital III“

Ralph Rautenberg
Lukas Nögel

Prognos AG

Begleitausschuss
13.11.2015



EUROPÄISCHE UNION:
Investition in Ihre Zukunft
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung

01 Studienhintergrund, Aufgabenstellung

02 Analyseergebnisse

- Markt Betrachtung

- Mehrwert

- Hebeleffekt



1. Studienhintergrund, Aufgabenstellung

- Europäische Kommission möchte weniger verlorene Zuschüsse und mehr revolvingierende Finanzinstrumente
- Dies trifft auch auf Zustimmung bei wirtschaftspolitischen Akteuren aus Bund und Ländern
- Finanzinstrumente in der Förderperiode 2007 – 2013 bereits in vielen Bundesländern eingesetzt
- Kommission sieht besonderes Verfahren für den Einsatz von Finanzinstrumenten vor:
Durchführung einer **Ex-ante Bewertung** für die geplanten Finanzinstrumente
- Begründung der KOM: Vermeidung eines „Parkplatzes“ für ESI-Fonds-Mittel

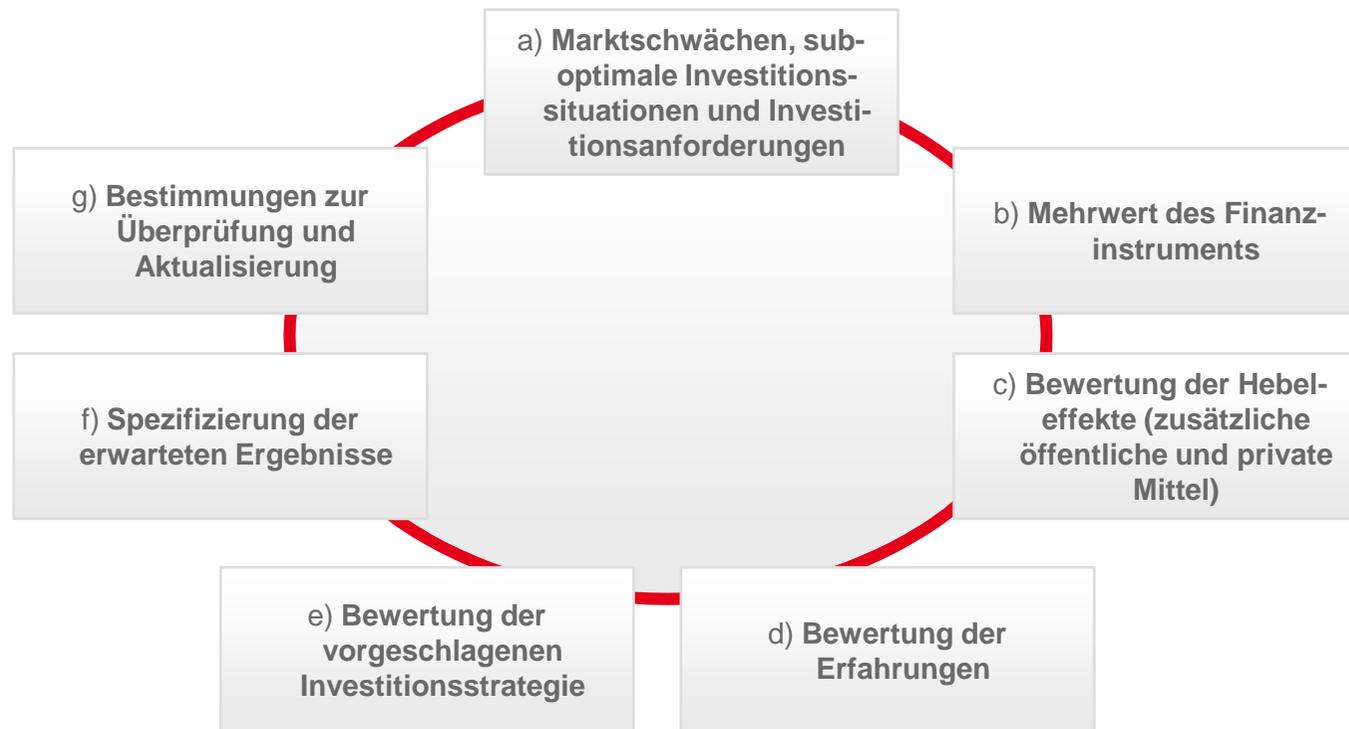


- Im **Kern** ist es Aufgabe der Ex-ante-Bewertung zu analysieren, ob eine **Marktschwäche oder eine suboptimale Investitionssituationen** für die geplanten Finanzinstrumente vorliegt.
- Die Marktschwäche wird an der Ausgestaltung der konkreten Förderprodukte in Relation zu den vorhandenen Angeboten am Markt und von der Nutzung der Zielgruppen eingeschätzt.
- Suboptimale Investitionssituationen können anhand von **Branchen, Unternehmensgrößen, Wachstumsphasen, Investitionstypen bzw. Verwendungszwecken** oder auch anhand von Kombinationen dieser Merkmale festgemacht werden. Benachteiligt der Markt kleine Unternehmen, junge Unternehmen, technologieorientierte Unternehmen, innovative Gründungen?

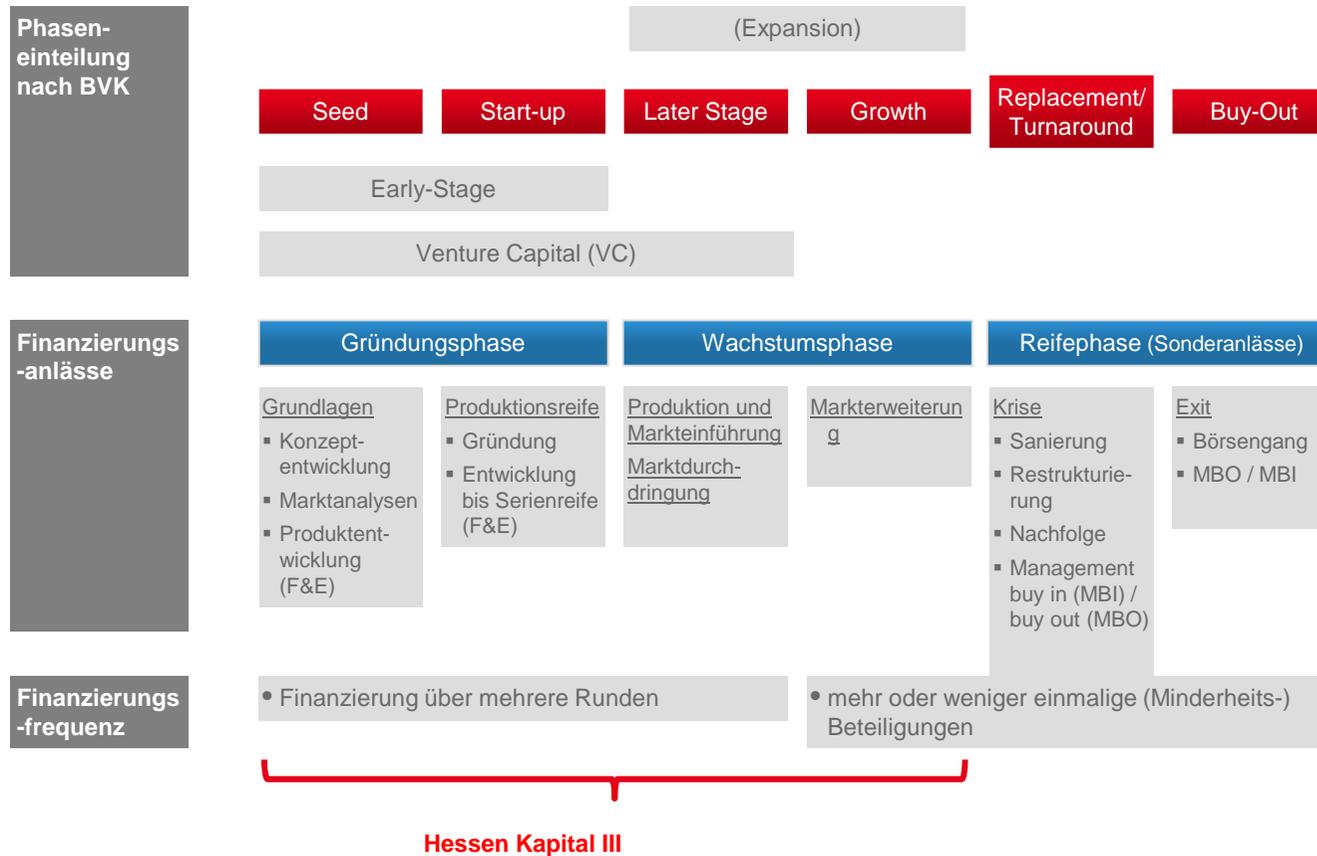
→ **ERFORDERLICH: „ANGEBOTSLÜCKE“**

- Die **Begründung für die staatliche Intervention** ergibt sich aus einer volkswirtschaftlich und in Bezug auf die Politikziele suboptimalen Investitionssituation.

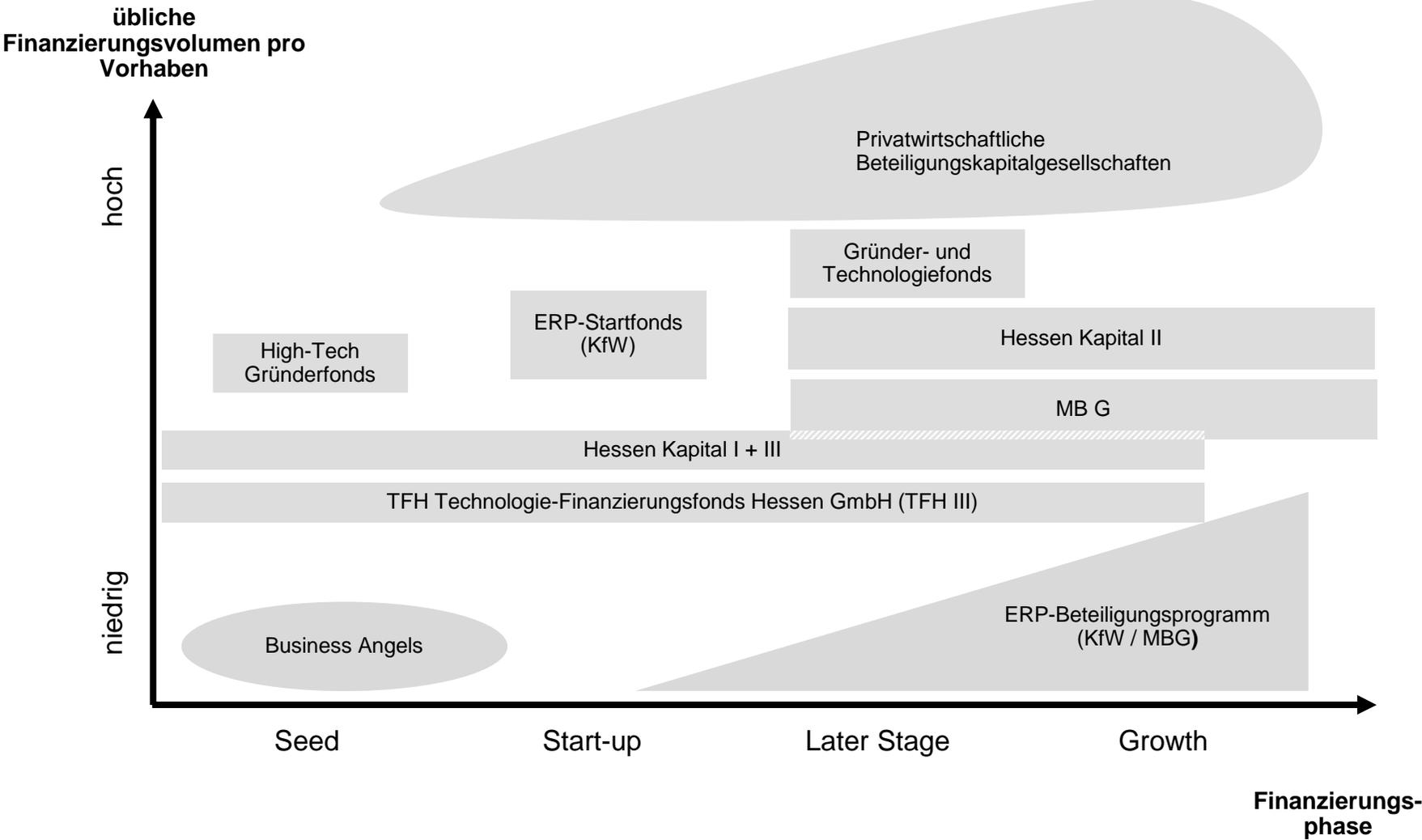
EU KOM sieht besonderes Verfahren für die Einführung von Finanzinstrumenten vor



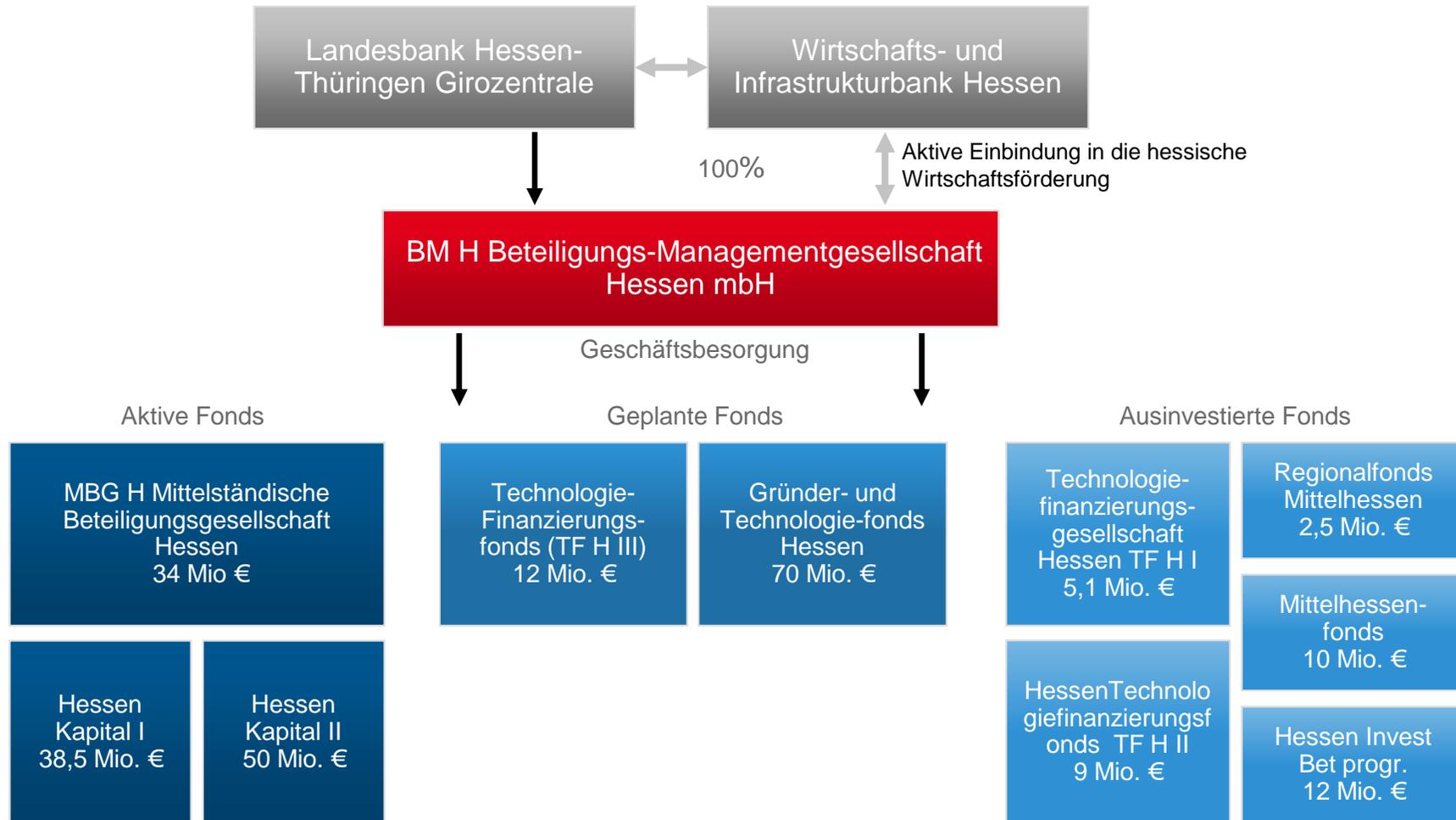
		Hessen Kapital I	Hessen Kapital III
Fondsmanagement		BM H Beteiligungs-Managementgesellschaft Hessen mbH (100%-Tochter der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen)	
Verwendung	Zweck	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Finanzierungsalternativen zur Realisierung von Produktinnovationen und der sich anschließenden Markterschließung ▪ die Basis für den Unternehmensstart, für Innovationen und für die Expansion kleiner und mittlerer Unternehmen schaffen ▪ vorrangig in den strukturschwächeren Landesteilen ▪ Gründungs-, Innovations- und Wachstumsphase (= Seed, Start-up, Later-Stage und Growth) 	
Zielgruppe	Unternehmensgröße und -alter	<ul style="list-style-type: none"> ▪ kleine und mittlere Unternehmen gemäß jeweils gültiger EU-Definition ▪ Ergänzung bei offenen Beteiligungen: weniger als 5 Jahre Bestand zum Zeitpunkt der Beihilfengewährung 	
	Branchen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ einschließlich technologieorientierte Unternehmen 	
Volumen und Laufzeit	Gesamt	▪ Bis zu 38,5 Mio. EUR	▪ Bis zu 33,5 Mio. EUR
	Investitionsphase	▪ 02.10.2007 – Ende 2015	▪ 2015 - 2023
Fondscharakter	Finanzierungsstruktur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ unabhängige Fonds-GmbH ▪ 50% Haushaltsmittel des Landes Hessen und 50% EFRE-Mittel 	
	Finanzierungsformen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stille und offene Beteiligungen ▪ ggf. auch Nachrangdarlehen 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Stille und offene Beteiligungen
	Höhe	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Still: 0,2 – 1,5 Mio. EUR ▪ Offen: In der Regel max. 0,5 Mio. EUR 	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Still: 0,1 – 1,5 Mio. EUR ▪ Offen: 0,1 – 0,8 Mio. EUR



- Stärkere Konzentration auf die frühe Phase als zuvor (50 % der Mittel)



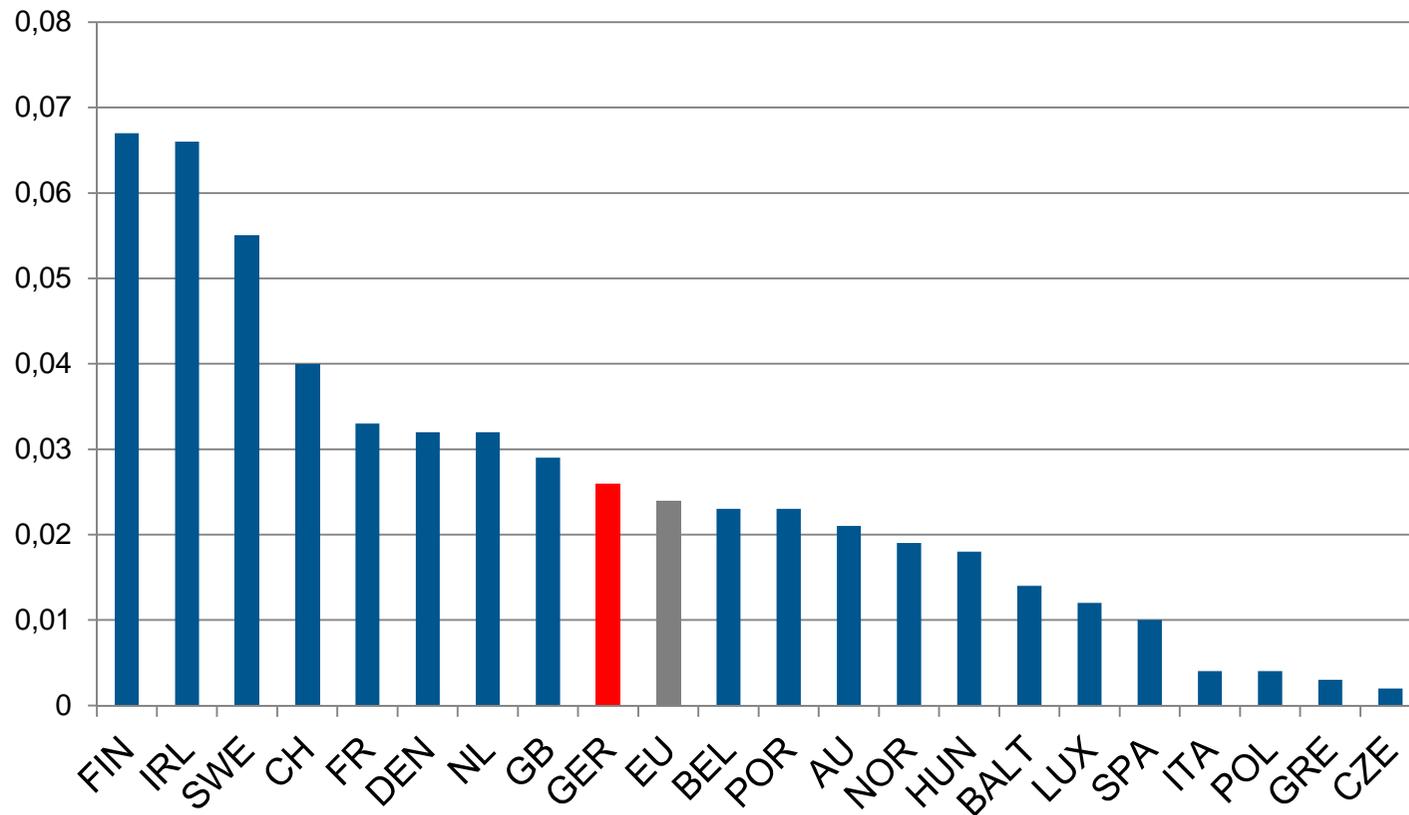
Derzeitige Organisation der öffentlichen Beteiligungslandschaft in Hessen



Stille und offene Beteiligungen

Aktuell sind über alle Fonds hinweg 80 Mio. € in ca. 200 hessische Unternehmen investiert.

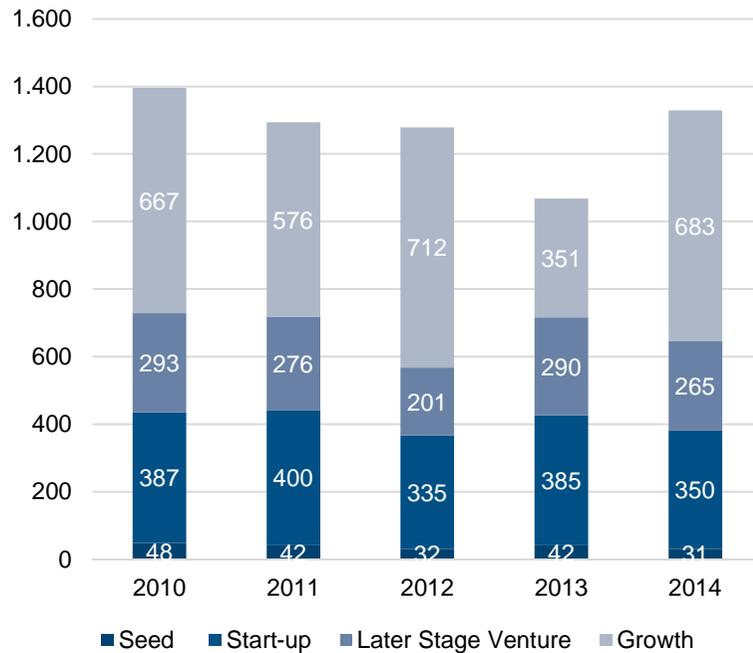
VC-Investitionen im Verhältnis zum BIP 2013 in Europa in % **prognos**



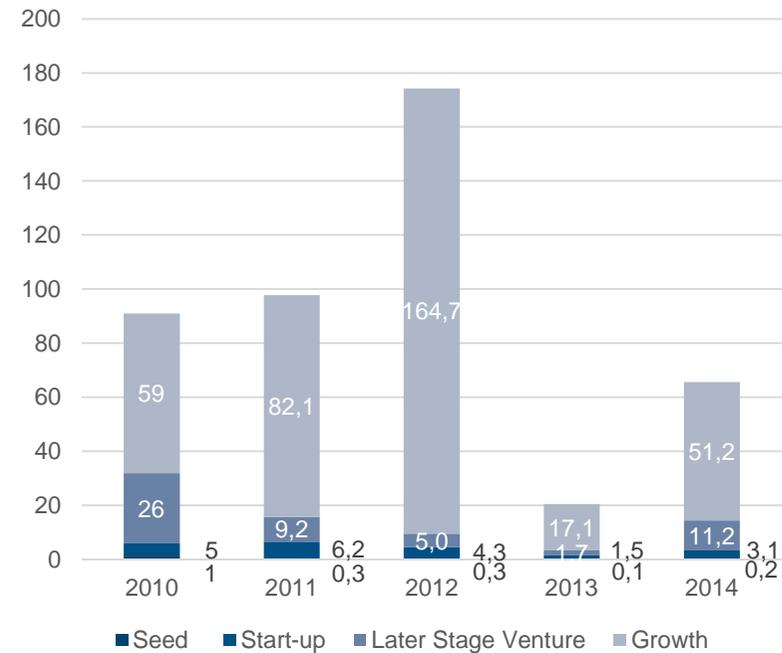
- Deutschland nah am europäischen Durchschnitt
- Hessen schneidet deutlich unterdurchschnittlich ab

Entwicklung der realisierten Investitionsvolumina (in Mio. Euro)

Deutschland



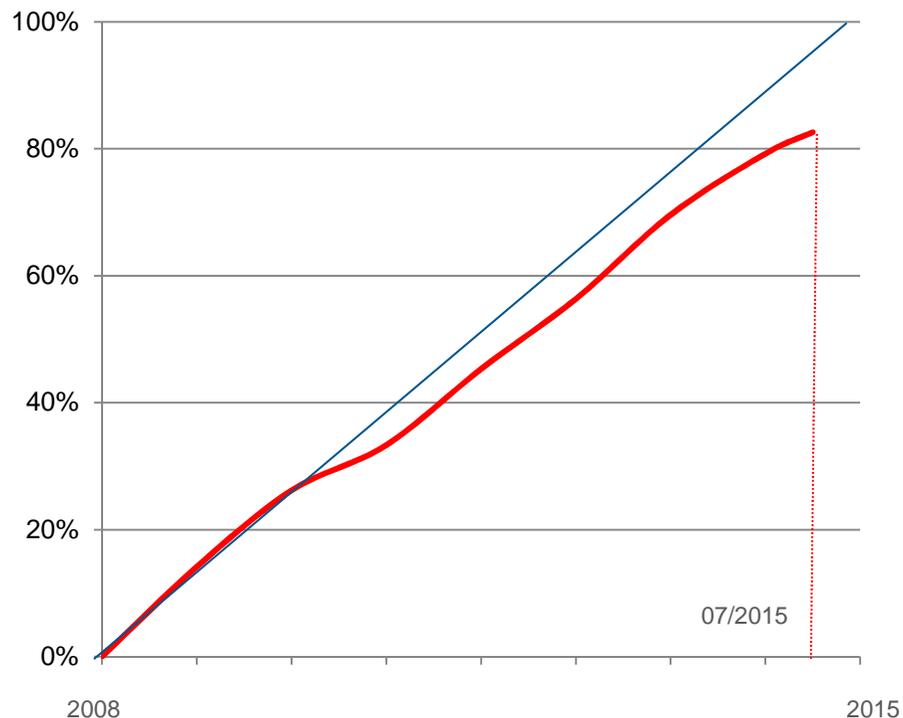
Hessen



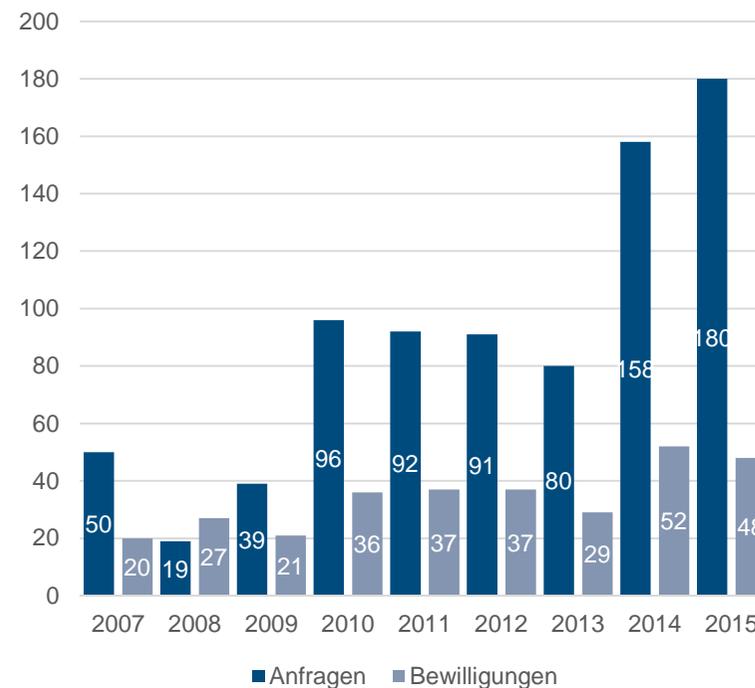
- Deutschland: Kontinuierlicher Rückgang bis 2013, 2014 erstmals Umkehr des Trends
- Hessen:
 - in Relation zur Wirtschaftskraft deutlich unterdurchschnittliches Investitionsniveau, insbesondere in den vergangenen zwei Jahren
 - Vor allem in den sehr frühen Investitionsphasen sehr geringes Niveau

Entwicklung des Ausschöpfungsgrads und der Finanzierungsanfragen des Vorgängerfonds

**Ausschöpfung
Beteiligungsvolumen**



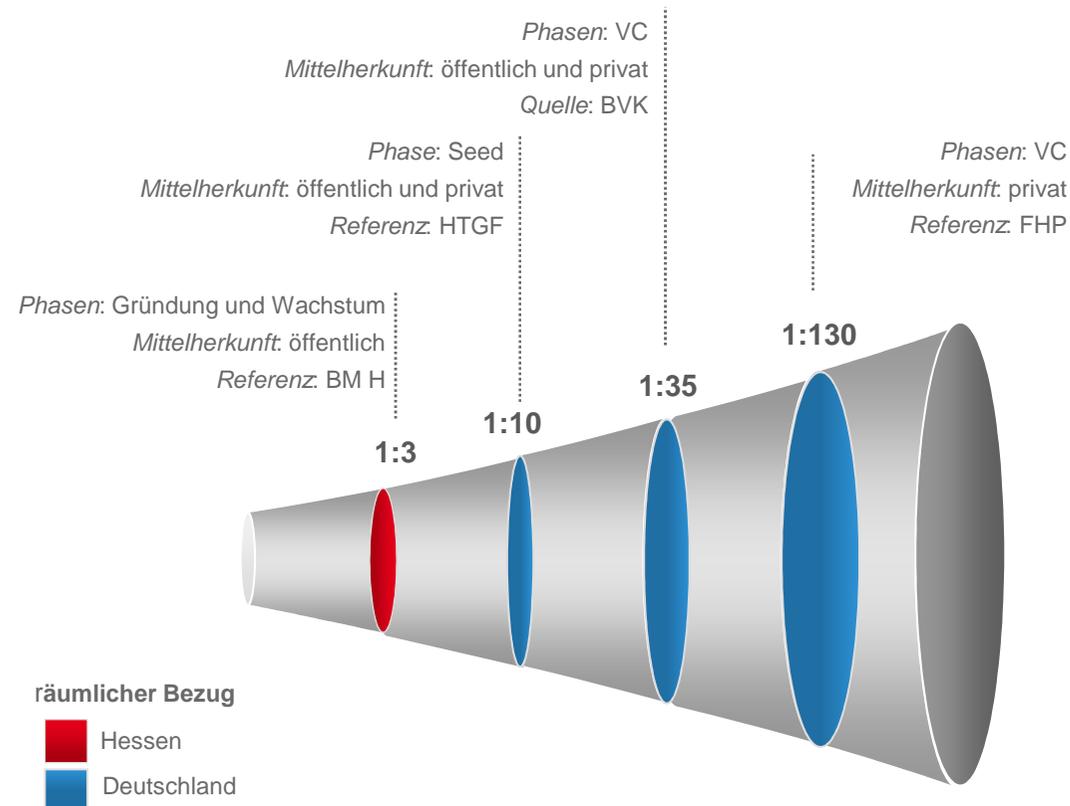
Finanzierungsanfragen



**Ausschöpfung
Zeitvolumen**

- Bereits bewilligte Mittel liegen noch darüber
- Gute Ausplatzierung des EFRE geförderten Vorgängerfonds
- Realistische Markteinschätzung und guter Indikator für bestehende Nachfrage
- Kontinuierliche Nachfrage

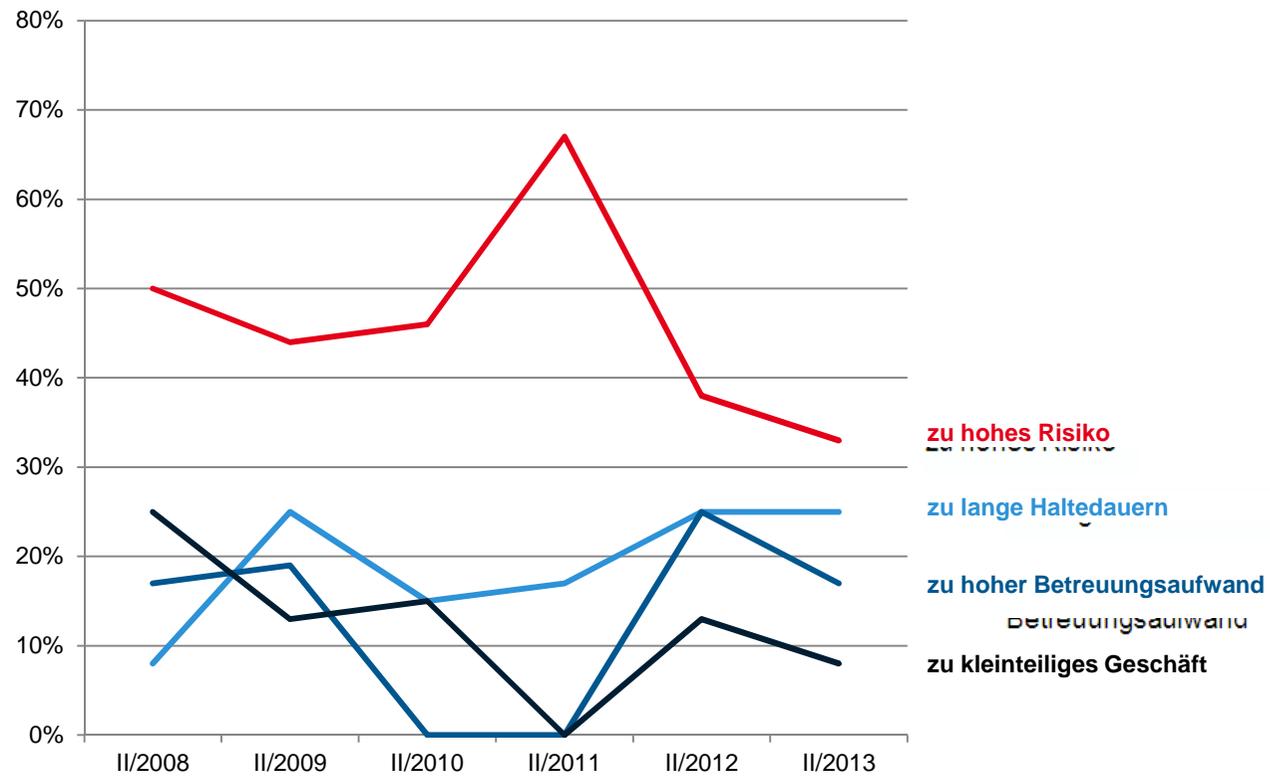
Anfragen nach Beteiligungsinvestitionen im VC-Bereich übersteigen deutlich die getätigten Investitionen



- Private Beteiligungsgesellschaften betreiben stärkeres „Cherry Picking“
- Definition von Anfragen nicht eindeutig, Verhältnisse können nur Hinweise liefern
- Geringes Engagement privater VC Unternehmen auf Grund von hohen Risiken und hohen Transaktionskosten bei kleinteiligen Investitionen

Ablehnungsgründe für Investitionen in Seed Phase auf Seiten privater Beteiligungskapitalgeber im VC-Markt

Die vier meistgenannten Ablehnungsgründe (Anzahl der Nennungen):



Quelle: Prognos AG 2014, auf Basis der Ergebnisse der VC-Panel II/2008-II/2013 (FHP)

Angebotsseite:

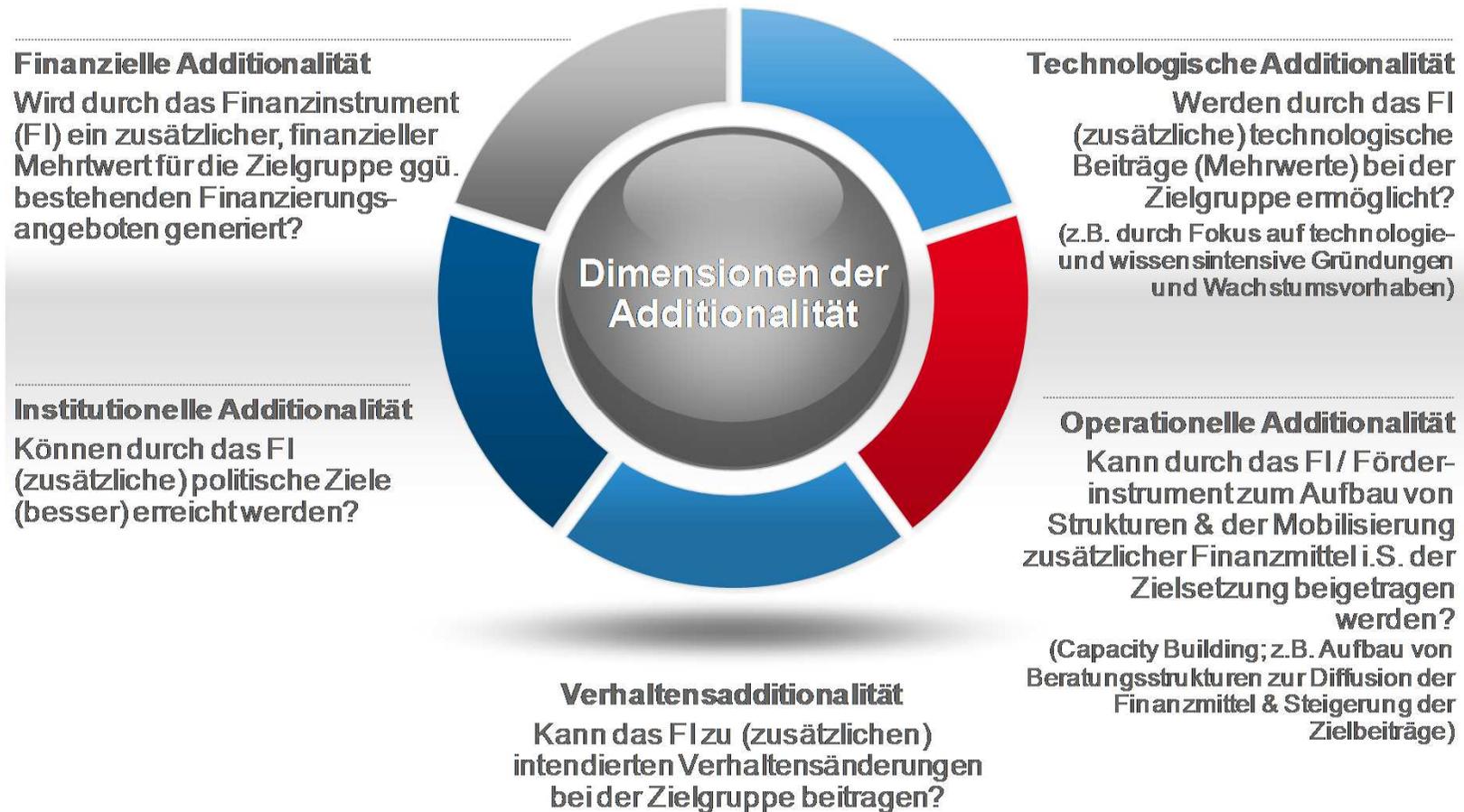
- Im vom Hessen Kapital III adressierten Markt spielen **private Beteiligungsgesellschaften** nur eine **untergeordnete Rolle**
- **Viele der Angebote der BM H sind ausplatziert** bzw. laufen in Kürze aus, weite Teile des Angebots an Beteiligungskapital in Hessen fallen dadurch weg
- Die Akteure übernehmen momentan eine **sich gegenseitig ergänzende Funktion** durch gegenseitige Co-Investments und eine dadurch entstehende Risikominimierung.
- Abstimmung der öffentlichen Fonds aufeinander minimiert Überschneidung von öffentlichen Förderangeboten

Nachfrageseite:

- Die platzierten Beteiligungsvolumina durch den Hessen Kapital III lassen auf eine **weiterhin hohe Nachfrage** schließen.
- Die hohe Anzahl an Anfragen nach Beteiligungskapital lässt ebenfalls darauf schließen, dass der Markt in diesem Segment **ohne staatliche Intervention nicht hinreichend gedeckt** wäre.
- Gleichwohl ist bei diesem Nachfrageüberhang zu berücksichtigen, dass zahlreiche Anfragen für Finanzierungen aufgrund einer fehlenden betriebswirtschaftlichen Basis nicht für eine Beteiligung geeignet sind.

→ **Zwischen dem existierenden Marktangebot und der bestehenden Nachfrage besteht eine Angebotslücke.**

→ **der Hessen Kapital adressiert damit Teilsegmente des Marktes in denen eine Marktschwäche nachgewiesen werden konnte.**



Finanziell



- Abstimmung der öffentlichen Angebote, Beibehaltung der Ausrichtung für HK III (im Vgl. zu HK I)
- Substantielle zusätzliche private Beteiligungsvolumina im Seed, Start-up, und Later Stage Segment zu erwarten
- Erweiterung der Finanzierungsangebots für die Zielgruppe

Technologisch



- Die ex-post Betrachtung des Hessen Kapital I verdeutlicht, dass die anvisierte Fokussierung auf Technologieunternehmen im Portfolio des Fonds erreicht werden konnte
- Der Hessen Kapital III fokussiert forschungs-, entwicklungs- und wissensintensive Vorhaben

Institutionell



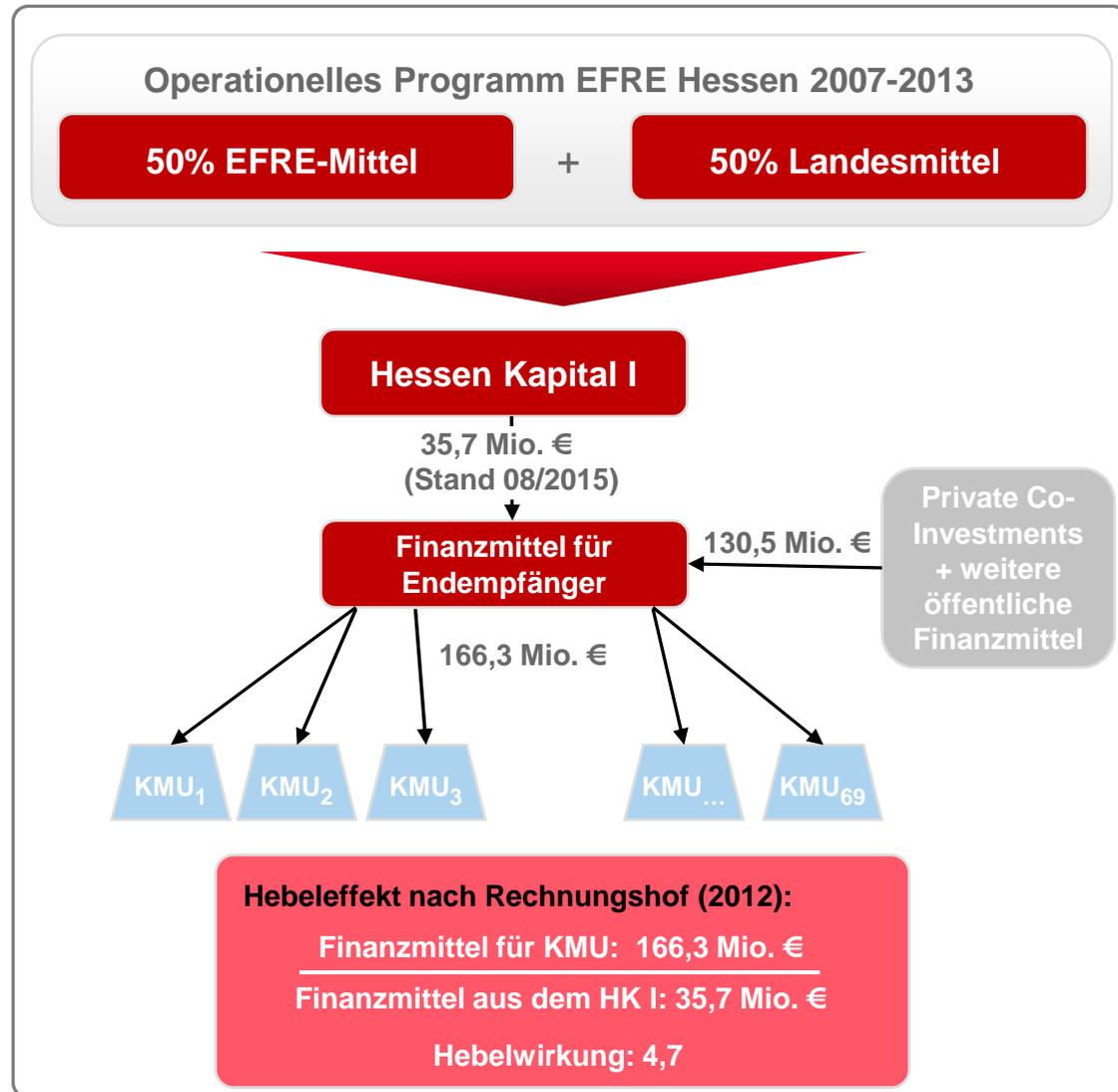
- Politische Ziele werden inhaltlich unterstützt und das finanzielle Volumen erhöht
- Hohe Konsistenz zu OP-Zielen und zur RIS

Operationell



- „Capacity Building“ / Aufbau von Strukturen
- Strukturen sollen weiterentwickelt werden (Matchingveranstaltung)
- Bestehendes Netzwerk und Interaktionsstrukturen wichtig
- Einbezug des Wissens privater Marktakteure durch gute Hebeleffekte
- Positive Zusammenarbeit von Marktakteuren bestätigt
- Vernetzung mit der hessischen Hochschullandschaft soll intensiviert werden

- Guter Hebeleffekt von 4,7 (laut Konzept des EU Rechnungshofes)
- Auch im nationalen und internationalen Vergleich ein guter Wert



Positive Einschätzung, basierend auf:

- Hinreichender Abgrenzung der geplanten Fonds zu anderen Akteuren im Markt
- Positiver Erfahrungen mit EFRE geförderten Fonds in der Vergangenheit, die auf eine gute Markteinschätzung der handelnden Akteure schließen lassen
- In allen Dimensionen der Additionalität sind hohe Mehrwerte zu erwarten
- Die öffentlichen Mittel mobilisieren hinreichend privates Kapital, die Hebelwirkung der Fonds ist gut
- Konsistente Ausrichtung und hoher Beitrag des Fonds zu den Zielen des hessischen EFRE OP 2014-2020 sowie der RIS





Ralph Rautenberg

Projektleiter

prognos | Goethestr. 85 | D-10623 Berlin

Tel: +49 30 520059-258

E-Mail: ralph.rautenberg@prognos.com

Lukas Nögel

Berater

prognos | Goethestr. 85 | D-10623 Berlin

Tel: +49 30 520059-254

E-Mail: lukas.noegel@prognos.com



Wir geben Orientierung.

Prognos AG – Europäisches Zentrum für
Wirtschaftsforschung und Strategieberatung.